

## SVB effektiv wie schon lange nicht mehr

**Zum Saisonende kommen die Hockeymänner der SV Böblingen immer besser in Schwung. Nach dem erstaunlich hohen 10:2 (6:1)-Sieg über den SSV Ulm ist der Klassenerhalt in der 2. Regionalliga Süd nur noch einen Wimpernschlag entfernt. „So gut getroffen haben wir schon lange nicht mehr“, war SVB-Trainer Sven Merz von der Effektivität seiner Mannschaft beeindruckt.**

Das letzte Pflichtspiel, bei dem die Torezahl in den zweistelligen Bereich schwappte, liegt immerhin schon drei Jahre zurück. Am 5. Februar 2012 schlugen die Böblingen den damaligen Absteiger HC Heidelberg mit 11:6. Im Durchschnitt kommen die SVB-Spieler in der Regionalliga sonst ungefähr auf fünf Tore pro 60-minütigem Hallenauftritt. Im Heimspiel gegen den SSV Ulm war diese Marke bereits nach 16 Minuten erreicht.

„Wir haben vom Anpfiff an einen riesigen Druck auf Ulm aufgebaut und dann auch einen super Start erwischt“, sah Sven Merz die Gründe dafür, dass es zu dieser regelrechten Torexplosion kommen konnte. Nachdem die erste Böblinger Strafecke (2.) noch vergeben wurde, markierte Felix Fleig nach vier Minuten die Führung. Keine 120 Sekunden später legte der in großer Spiellaune befindliche Routinier mit einem Siebenmeter das 2:0 nach. Der Tabellendritte kam kaum einmal aus dem Schwitzkasten heraus, den Böblingen mit mutigem Pressing aufgebaut hatte. Sechs Minuten lang konnte Ulm dann weitere Treffer verhindern, ehe es im Zwei-Minuten-Takt im SSV Gehäuse einschlug. Die munter in der Offensive mitwirkenden SVB-Verteidiger Lukas Panagis (12./16.) und Lukas Benz (14.) erhöhten auf 5:0. Schlusspunkt des Angriffsspektakels war das 6:0 (24.) durch ein Eckentor von Tobias Tietze.

„Schon kurz vor der Halbzeit habe ich gemerkt, wie sehr uns dieses kräfteaubende Angriffsspiel geschlaucht hat. Einige Spieler sind zwischenzeitlich ein bisschen k. o. gewesen“, fürchtete der Böblinger Trainer die Folgen des angeschlagenen Tempos. Tatsächlich kam Ulm kurz vor der Pause zum Anschlusstreffer und konnte nach dem Seitenwechsel für gut zehn Minuten die Partie bestimmen. „Da hatten wir auch ein wenig Glück, dass unser Vorsprung nicht weiter schrumpfte“, dachte Merz beispielsweise an drei Pfostentreffer des leicht Hoffnung schöpfenden Gegners. Das 7:2 (42.) durch Felix Fleig beendete den kurzen Ulmer Höhenflug. Daran konnte auch das 2:7 (51.) nichts ändern, denn die Böblinger Antwort folgte bald in Form des 8:2 (53.) von Marc Deim. Zwei Eckentore von Tobias Tietze (56.) und Christopher Groß (60.) zum 10:2 unterstrichen nicht nur die sehr starke Ausbeute bei der Standardsituation (drei aus vier), sondern führten zum umjubelten zweistelligen Ergebnis.

„Wir haben in vielen anderen Spielen dieser Saison ähnlich gut kombiniert und verteidigt wie heute, aber solch eine starke Chancenverwertung hatten wir selten einmal“, wollte Sven Merz die Leistung vom Ulm-Spiel nicht in allen Belangen als besser einstufen. Durch den Erfolg ist die SV Böblingen mit nun elf Punkten auf den dritten Tabellenplatz vorgerückt. Der Abstand auf die Abstiegsränge hat sich auf fünf (Mannheimer HC II) und neun (Wacker München) Punkte erhöht. „Es sieht jetzt sehr gut aus“, weiß der SVB-Trainer, dass das Saisonziel Klassenerhalt zwei Spiele vor Schluss zum Greifen nah ist.

SV Böblingen: B. Groß, Panagis, Held, Benz, Deim, Scheufele, Tietze, Kranz, C. Groß, Fleig, Gomez

*lim*